Amts- und Intelligenz-Blatt

für die Oberamtsbezirke

Nagold und Horb.

№ 76 Freitag, den 20. September 1850.

Oberamt Nagold.

Einzug und Ablieferung des Brandschadens pro 18⁵⁰/₅₁ betreffend.

Nach einer Anzeige der Oberamtspflege ist an dieselbe an dem Brandschaden pro 18⁵⁰/₅₁ bis jezt nur äußerst wenig abgeliefert worden.

Da die Hälfte desselben auf den 15 dieses Mts. verfallen ist, so werden die Orts-Vorsteher ernstlich erinnert, für den ungesäumten Einzug und die Ablieferung dieser Hälfte mit Nachdruck zu sorgen, widrigenfalls gegen die Säumigen mißliebige Maaßregeln ergriffen werden müßten.

Binnen 8 Tagen wird Bericht über die getroffene Verfügung erwartet.

Den 18. September 1850.

K. Oberamt. Wiebbekink.

Oberamtsgericht Nagold.

Nagold.

Schulden-Liquidationen.

In den nachgenannten Gantsachen ist zur Schulden-Liquidation ꝛc. Tagfahrt auf die unten bezeichnete Zeit anberaumt, wozu die Gläubiger und Bürgen unter dem Anfügen vorgeladen werden, daß die Nichtliquidirenden, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber wird angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Martin Roh, Mezger und Bierbrauer von Altenstaig,
Mittwoch den 2. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Altenstaig.

Martin Steck, Gemeindediener von Spielberg,
Donnerstag den 3. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Spielberg.

Jg. Ferdinand Friedrich Bachteler, Nagelschmid von Altenstaig,
Freitag den 4. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Altenstaig.

Johannes Schaible, Schuster von Egenhausen,
Montag den 7. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Egenhausen.

Weiland Simon Fr. Lutz, Glaser von Altenstaig,
Dienstag den 8. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Altenstaig.

Johann Jakob Dengler, Zeugmacher von Wildberg,
Donnerstag den 10. Okt. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Wildberg.

Weiland Adam Kalmbach, Fuhrmann von Spielberg,
Freitag den 11. Oktbr. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem Rathhause in Spielberg.

Den 27. August. 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Beuren.

Aufforderung
eines
Verschollenen.

Georg Simon Keppler von Beuren, geboren den 2. August 1780, Sohn der verstorbenen Johann Georg Kepplerschen Eheleute von dort, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

a dato dahier zu melden, widrigenfalls ꝛc. Keppler als ohne Leibes-Erben verstorben angenommen und sein Pflegschafts-Vermögen landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Den 17. September 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Nagold.

Wildberg.

Aufforderung
eines
Verschollenen.

Johann Jakob Schidel von Wildberg, geboren den 18. Dezember 1799, Sohn der † Bäcker Johann Jakob Schidelschen Eheleute von dort, ist längst verschollen und von seinem Leben oder Tod nichts bekannt.

Es ergeht daher an ihn oder seine etwaigen Leibes-Erben die Aufforderung, sich

binnen 90 Tagen

a dato dahier zu melden, widrigenfalls ꝛc. Schidel als ohne Leibes-Erben verstorben angenommen und sein Pflegschafts-Vermögen landrechtlicher Ordnung nach vertheilt werden würde.

Den 17. September 1850.

K. Oberamtsgericht.
v. Rom.

Oberamtsgericht Horb.

Horb.

Schuldenliquidation.

In der hiernach genannten Gantsache wird die Schulden-Liquidation und die gesetzlich damit verbundenen weiteren Verhandlung an den unten bezeichneten Tagen in dem Wohnorte des Schuldners vorgenommen, wozu die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen werden, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle, unter Vorlegung der Beweismittel für die Forderungen selbst sowohl,

als für deren etwaige Vorzugsrechte anzumelden.

Hiebei wird bemerkt, daß die nicht liquidirenden Gläubiger, so weit ihre Forderungen nicht aus den Gerichts-Akten bekannt sind, am Schlusse der Liquidation durch Bescheid werden von der Masse ausgeschlossen, von den übrigen nicht erscheinenden Gläubigern aber werde angenommen werden, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleiches, der Genehmigung des Verkaufs der Massegegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten.

Urban Straub, Schäfer in Bierlingen,

Samstag den 28. September,
Morgens 9 Uhr,

auf dem Rathhause in Bierlingen.

Den 31. August 1850.

Königliches Oberamtsgericht.
Hartmann.

Gerichtsnotariat Nagold.

Unterthalheim,
Gerichtsbezirks Nagold.

Mühleverkauf.

In Folge oberamtsgerichtlichen Beschlusses soll die zur Gantmasse des Joseph Pfeffer, Müllers in Unterthalheim, gehörige Liegenschaft, bestehend in:

- einer im Jahr 1848 neu erbauten Behausung mit eingerichteter Mahlmühle, dreistockigt, mit drei Mahlgängen, einem Gerb- und einem Koppgang, worauf außer den gewöhnlichen Abgaben, als Steuern, keine weitern Lasten ruhen, außer jährlich 3 fl. 40 kr. Wasserzins,
- einer besonders stehenden Oel- und Hanfreibmühle,
- einer zweistockigen Scheuer,
- einer Schweinstallung und
- einem Wagenschopf
- mit 2⅜ Morgen 29,3 Ruthen dabei liegenden vorzüglichen Wiesen und ⅝ Morgen 35,3 Ruthen Gärten und Länder,
- ferner 6⅝ Morgen 10,8 Ruthen Ackerfeld,

zum Verkauf kommen, wozu man Tagfahrt auf

Donnerstag den 17. Oktober,
Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rathhaus zu Unterthalheim anberaumt hat.

Hiezu ladet man die Kaufsliebhaber, und zwar auswärtige, der Verkaufs-Kommission unbekannte, mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen versehen, mit dem Bemerken ein, daß sich die Mühlen durch mehrere angrenzende Ortschaften stets einer guten Kundschaft zu erfreuen hatten.

Die Kaufsbedingungen werden unmittelbar vor dem Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Nagold, den 16. September 1850.

Königliches Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Bösingen.

Liegenschafts-Verkauf.

Die zur Gantmasse des Georg Haizmann, Wagners hier, gehörige, in diesen Blättern schon näher beschriebene Liegenschaft wird am

Freitag dem 4. künftigen Monats,
Vormittags 10 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum nochmaligen und lezten Verkauf kommen, wozu Kaufsliebhaber und Gläubiger eingeladen werden.

Den 2. September 1850.

K. Gerichtsnotariat Nagold.
Perrenon.

Gerichtsnotariat Nagold.

Nagold.

Gläubiger- und Bürgen-Aufruf.

In der außergerichtlich erledigenden Debitsache des

Gottlieb Freythaler, Färbers und Fuhrmanns hier,

hat man zur Schuldenliquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- und Nachlaß-Vergleichs, Tagfahrt auf

Montag den 23. Septbr. 1850,
Vormittags 9 Uhr,

anberaumt. Hiebei haben die Gläubiger und Bürgen, so wie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche zu machen haben, auf dem hiesigen Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleichs, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der ihnen der Rangordnung der Forderungen nach, gleichstehenden Gläubiger beitreten.

Etwaige Vorzugsrechte auch im Allgemeinen bekannter Gläubiger, welche nicht angemeldet und sofort bescheinigt worden, werden, so fern sie nicht aus den Akten ersichtlich sind, nicht berücksichtigt.

Nagold, den 2. Septbr. 1850.

K. Gerichtsnotariat.
Perrenon.

Amtsnotariat Altenstaig.

Außergerichtliche Schulden-Erledigung.

Von dem Königlichen Oberamtsgericht mit der außergerichtlichen Erledigung nachbenannter Schulden-Wesen beauftragt, hat die unterzeichnete Stelle zur Vornahme der Liquidationen und der damit verbundenen weitern Verhandlungen die untengenannten Tage festgesezt.

Hiezu werden die Gläubiger und Absonderungs-Berechtigten andurch vorgeladen, um entweder persönlich oder durch hinlänglich Bevollmächtigte zu erscheinen, oder auch, wenn voraussichtlich kein Anstand obwaltet, statt des Erscheinens vor oder an der Liquidations-Tagfahrt ihre Forderungen durch schriftlichen Rezeß, in dem einen wie in dem andern Falle unter Vorlegung der Beweis-Mittel für die Forderungen selbst sowohl, als für deren etwaigen Vorzugs-Rechte anzumelden. Hiemit wird bemerkt, daß von den nicht erscheinenden Gläubigern angenommen werden wird, daß sie hinsichtlich eines etwaigen Vergleichs, der Genehmigung des Verkaufs der Masse-Gegenstände und der Bestätigung des Güterpflegers der Erklärung der Mehrheit ihrer Klasse beitreten; und zwar bei

Christian Fuchs, Weber in Egenhausen,

am Dienstag dem 24. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Egenhausen.

Friedrich Fahrner, Schneider von Altenstaig Stadt,

am Donnerstag dem 26. September d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhaus in Altenstaig Stadt.

Den 6. September 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Amtsnotariat Altenstaig.

Egenhausen,
Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantsache des

Johannes Schaible, Schumachers von Egenhausen,

werden oberamtsgerichtlichem Auftrag zu Folge, durch die unterzeichnete Stelle am

Samstag dem 5. Oktbr. d. J.,
Morgens 8 Uhr,

auf dem Rathhause zu Egenhausen nachstehende Realitäten zu veräußern gesucht, als

Gebäude:
Ein Häuschen mit angebautem Scheuerlen unten im Dorfe;

Garten:
4⅝ Ruthen in Schafgärten;

Bau- und Mähefelder:
3 Morgen 2 Viertel 15 Ruthen;

Wald und Egarten:
3 Morgen 1 Viertel 3 Ruthen;

gemeinderäthlich angeschlagen zu 597 fl.

Indem man die Kaufsliebhaber hiezu einladet, hat man zu bemerken, daß fremde Käufer, nur dann zur Steigerung werden zugelassen werden, wenn sie sich über Prädikat und Vermögen genügend ausweisen können.

Altenstaig den 31. August 1850.

Königl. Amtsnotariat.
Wullen.

Straßenbau-Inspektion Calw.

Wildbad.

Bau-Akkord.

Nachdem die Erbauung einer neuen Brücke über die Enz bei Wildbad und die hiemit in Verbindung stehende Vollendung der Kalmbach-Wildbader Straße die höhere Genehmigung erhalten hat, so werden die hiezu erforderlichen Arbeiten am

Mittwoch dem 25. l. Mts.

im Abstreich verakkordirt werden, und zwar:

A. für den Brückenbau:
1) Grabarbeit . . . 81 fl. 20 kr.,
2) Maurer und Steinhauerarbeit . . 2935 fl. 10 kr.,
3) Pflasterarbeit . . 40 fl.,
4) Zimmerarbeit (blos Arbeitslohn ohne das erforderliche Tannenholz) . . 603 fl. 8 kr.,
5) Schmidarbeit . . 505 fl. 40 kr.,
6) Flaschnerarbeit . . 307 fl. 37 kr.,
7) Anstricharbeit . . 41 fl. 40 kr.;

B. für den Fortbau der Straße:
1) Planirungsarbeit . 720 fl.,
2) Chaussirungsarbeit 640 fl.,
3) Maurerarbeit . . 58 fl. 6 kr.

Die Akkordsliebhaber werden nun eingeladen, an obenbezeichnetem Tage

Vormittags 10 Uhr

mit Prädikats- und Vermögens-Zeugnissen auf dem Rathhause in Wildbad zu erscheinen.

Calw, den 17. September 1850.

K. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Altenstaig Stadt.

Brennholzverkauf.

Die hiesige Gemeinde verkauft gegen

baare Bezahlung aus hiesigen Stadt-Waldungen folgendes Brenn-Material:

am Dienstag dem 24. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,
im Haagwald zunächst der Mühlhalde
im Schlag:
17 Klafter buchenes und
218 Klafter tannenes Scheiterholz,
62½ Klafter weißtannene Rinde,
24,850 Stücke Reisach oder Wellen;

am Mittwoch dem 25. d. Mts.,
Morgens 9 Uhr,
in Pfriemen bei der Hochdorfer Säg-Mühle:
15¼ Klafter buchenes und
49 Klafter tannenes, auch
3½ Klafter birkenes Scheiterholz.

Die Orts-Vorstände werden ersucht, diesen Verkauf hinreichend bekannt zu machen, und dabei zu bemerken, daß die Bezahlung vor der Abfuhr zu geschehen habe und nur bei größeren Quantitäten ¼jährige Borgfrist gegen Sicherheitsleistung verwilligt werden kann.

Sollte schlechte Witterung eintreten, so wird der Verkauf im Adler zu Fünfbronn vorgenommen werden.

Den 17. Sept. 1850.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Stadt Altenstaig.

Guts-Verkauf.

Die in die Gantmasse des Martin Roh, Mezgers und Bierbrauers von hier, gehörige Liegenschaft, als:

Ein zweistockiges Wohnhaus mit

eingerichteter Bäckerei und Stallungen mit Scheuer, Branntweinbrennerei und Bierbrauerei mit Dörre, so wie einem Holzschopf und 3⅞ Ruthen Küchengarten dabei in der Froschgasse, in welchem Haus schon seit vielen Jahren eine Wirthschaft betrieben wird,
taxirt zu . . . . . 1275 fl.;
⅝ Morgen 43,8 Ruthen Acker auf hiesiger Markung rc.,
taxirt zu . . . . . 250 fl.;
1 Morgen 1 Viertel 6 Ruthen Acker auf Egenhauser Markung rc.,
Anschlag . . . . . 200 fl.;
1 Morgen 1½ Viertel 4¾ Ruthen Acker auf Spielberger Markung rc.,
Anschlag . . . . . 155 fl.,
kommt

Dienstag den 1. Oktbr. d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhause zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen werden, daß der Güterpfleger Jung Johs. Beck nähere Auskunft ertheilen kann.

Den 30. August 1850.

Güterpfleger:
Vdt. Stadtschultheiß Speidel. J. Beck.

Stadt Altenstaig.

Wirthschafts- und Bierbrauerei-Verkauf.

Die in Nro. 54, 59 und 61 dieses

Blattes zum Verkauf ausgesezte Schildwirthschaft „zur Linde" mit Bierbrauerei- und Oekonomie-Gebäuden,
20,2 Ruthen Gemüsegarten,

1⅜ Morgen 36,0 Ruthen Gras- und Baumgarten,
⅝ Morgen 41,5 Ruthen Acker dabei hinter dem Haus,
so wie circa 7 Morgen Waldung auf Göttelfinger Markung,

zusammen taxirt zu . 5400 fl.,
des Georg Adam Frey, Lindenwirth hier, kommt am

Mittwoch dem 9. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus im Exekutionswege zum Verkauf, wozu Kaufsliebhaber — Auswärtige mit obrigkeitlichen Vermögens-Zeugnissen versehen — eingeladen werden.

Den 4. September 1850.

Stadtschultheißenamt.
Speidel.

Altheim,
Oberamts Horb.

Holzverkauf.

Donnerstag den 26. Sept. 1850

verkauft die Gemeinde Altheim im öffentlichen Aufstreich 1400 Stämme Langholz vom 30ger bis zum 60ger aufwärts, ungefähr 500 Stücke Stangen, welche sich größtentheils zu Bauholz eignen.

Der Verkauf findet

Morgens 8 Uhr

im Walde selbst statt, oder wenn die

Witterung nicht günstig ist, auf dem Rathhause. Dieses Holz kann jeden Tag eingesehen werden. Die weiteren Bedingungen werden am Verkaufstag bekannt gemacht.

Den 15. September 1850.

Schultheiß, A.-V. Hipp.

Nagold.

Langholzverkauf.

Am Dienstag dem 24. d. Mts.

werden in den Stadtwaldungen Katzensteig und Killberg 400 Stämme Langholz vom 50ger aufwärts im öffentlichen Aufstreich verkauft.

Die Bedingungen werden vor dem Verkauf bekannt gemacht, und die Zusammenkunft ist

Morgens 9 Uhr

im Schlag Katzensteig.

Den 16. September 1850.

Stadtrath.

Aus Auftrag:

Stadtförster Schober.

Freudenstadt.

Fässer-Verkauf.

Nächsten

Samstag den 21. d. Mts.,

Nachmittags 1 Uhr,

verkaufe ich eine große Parthie ganz gute Weinfässer, von 1 Eimer bis 15 Eimer haltend, wozu ich die Liebhaber höflichst einlade.

Den 14. September 1850.

Carl Kiereker.

Hornberg,

Oberamts Calw.

Harzwald-Verpachtung.

Am Samstag dem 28. September d. J.,

Vormittags 10 Uhr,

wird der Harzertrag der hiesigen Gemeindewaldungen auf hiesigem Rathhause auf 2—3

Jahre im öffentlichen Aufstreich in Pacht gegeben werden.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß die näheren Bedingungen bei der Verhandlung werden bekannt gemacht werden und der Wald durch mehr Zulassung von Harzsammlen ein größeres Quantum von Harz liefern wird als die lezten Jahre.

Die Ortsvorsteher werden ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden bekannt machen zu lassen.

Den 17. September 1850.

Schultheißenamt.

Kübler.

Iselshausen,

Gerichtsbezirks Nagold.

Liegenschafts-Verkauf.

Höherem Auftrage zu Folge wird die

Liegenschaft des Johann Jakob Helber, Bürgers und Webers dahier, im Wege der Exekution zum Verkauf gebracht.

Gebäude:

die Hälfte an einem zweistockigen Wohnhaus nebst Hofraithe, Brandversicherungsanschlag 175 fl.;

die Hälfte an einer einstockigen Scheuer nebst Schopf unter einem Dach, Anschlag . . . . . 75 fl.;

Aecker,

Zelg Röthenbach:

3 Viertel an 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel 8 Ruthen im Herdacker, gemeinderäthlicher Anschlag 48 fl.;

Zelg Oetterich:

2 Viertel in Schwardenäckern, gemeinderäthlicher Anschlag 40 fl.;

Zelg Bächle:

der vierte Theil an 1 Morgen $2\frac{1}{2}$ Viertel 6 Ruthen auf der Winter-Halden im Teich; gültet, gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.;

der vierte Theil an 1 Morgen $1\frac{1}{2}$ Viertel auf der Winter-Halden, gemeinderäthlicher Anschlag 40 fl.;

$2\frac{1}{2}$ Viertel $10\frac{3}{8}$ Ruthen in der Sommerhalden; gültet, gemeinderäthlicher Anschlag 70 fl.;

$2\frac{1}{2}$ Viertel 19 Ruthen allda;

Nagolder Markung.

Zelg Röthenbach:

$2\frac{1}{2}$ Viertel, Anschlag . . . . . 60 fl.;

der vierte Theil an 2 Morgen 3 Viertel von 4 Morgen 3 Viertel hinter Lohndorf, eigen, gemeinderäthlicher Anschlag 100 fl.;

der vierte Theil an $1\frac{1}{2}$ Viertel $15\frac{5}{8}$ Ruthen von 2 Viertel 8 Ruthen in langen Aeckern,

2 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ruthen allda,

2 Viertel $9\frac{1}{2}$ Ruthen allda,

2 Viertel 1 Ruthe daselbst,

2 Morgen $16\frac{7}{8}$ Ruthen, gemeinderäthlicher Anschlag 44 fl.;

Zelg Bächle:

die Hälfte an 1 Morgen $\frac{1}{2}$ Viertel in der Kreuz-Egard, eigen, gemeinderäthlicher Anschlag 25 fl.

Der Verkauf vorstehender Liegenschaft findet am

Samstag dem 21. September d. J. (als am Feiertag Matthäi),

Mittags 1 Uhr,

auf hiesigem Rathhaus statt.

Indem man die Liebhaber zu dieser Verhandlung höflich einladet, wird noch bemerkt, daß fremde Käufer sich über Prädikat und Vermögen auszuweisen haben.

Den 14. September 1850.

Güterpfleger:

Johannes Baumann, Lammwirth.

Vdt. Schultheißenamt.

Kugler.

Nagold.

Lehrstelle-Antrag.

Es findet ein junger starker, von rechtschaffenen Eltern gut erzogener Mensch, der die Bäckerei und Bierbrauerei gut zu erlernen wünscht, unter billigen Bedingungen eine gute Lehrstelle.

Wo, sagt

G. Zaiser, Buchdrucker.

Fruchtpreise.

Fruchtgattung.	Altensteig, den 18. September 1850, per Scheffel.						Freudenstadt, den 14. September 1850, per Scheffel.						Tübingen, den 13. September 1850, per Scheffel.						Calw, den 7. September 1850, per Scheffel.					
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel, alt.	5	54	5	38	5	16	—	—	—	—	—	—	6	—	5	10	3	36	5	30	5	24	5	18
„ neuer	4	54	4	50	4	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	24	4	11	4	—
Kernen	—	—	12	32	—	—	13	20	12	48	11	12	—	—	—	—	—	—	13	—	12	39	11	36
Roggen	9	—	8	48	—	—	9	36	9	4	—	—	8	—	—	—	—	—	8	32	—	—	—	—
Gerste	—	—	7	28	—	—	8	—	7	32	7	16	7	4	—	—	—	—	7	28	—	—	—	—
Haber, alt.	5	—	4	48	4	36	5	6	4	48	3	36	5	12	4	16	3	48	4	40	4	31	4	18
„ neuer	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4	8	4	2	3	48
Mühlfrucht	—	—	9	12	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bohnen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	—	—	—	—	9	36	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	9	36	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	8	32	—	—	—	—

Brod- & Fleischpreise.

In Altensteig:

4 P. Kernenbr.	11 kr.
Weck 7 L. 3 O.	1 „
Ochsenfleisch	8 „
Rindfleisch	7 „
Kalbfleisch	6 „
Schwfl. abgez.	7 „
„ unabgez.	8 „

In Freudenstadt:

4 P. Kernenbr.	12 kr.
Weck 7 L. 3 O.	1 „
Ochsenfleisch	8 „
Rindfleisch	6 „
Kalbfleisch	5
Schwfl. abgez.	8 „
„ unabgez.	9 „

In Tübingen:

4 P. Kernenbr.	10 kr.
Weck 8 L. 2 O.	1 „
Ochsenfleisch	8 „
Rindfleisch	6 „
Kalbfleisch	6 „
Schwfl. abgez.	7 „
„ unabgez.	9 „

In Calw:

4 P. Kernenbr.	10 kr.
Weck 8 L. 2 O.	1 „
Ochsenfleisch	9 „
Rindfleisch	7 „
Kalbfleisch	6 „
Schwfl. abgez.	7 „
„ unabgez.	8 „

Redigirt, gedruckt und verlegt von G. Zaiser.

LANDKREIS CALW Kreisarchiv Calw